

Mitteilungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **69 (1965)**

Heft 2

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Zum dritten Mal steht der *UNESCO-KURIER* ganz im Zeichen der *Nubien-Kampagne*. Das Dezember-Heft 1964 dieser illustrierten Zeitschrift berichtet ausführlich über den aktuellen Stand der Rettungsaktion für die Kulturdenkmäler im Niltal. *Karl Heinz Martini* von der Essener Firma Hochtief, die für die Versetzung der beiden Tempel von Abu Simbel verantwortlich ist und auch bereits die Verlegung von Kalabscha ausgeführt hat, berichtet über die techni-

sche Seite der Rettung von Abu Simbel. Dr. *Georg Gerster* schildert in Wort und Bild die Bergung kunsthistorisch wichtiger Fresken, während Professor Dr. *Hanns Stock*, der Direktor des Deutschen Archäologischen Instituts in Kairo, und der Stuttgarter Architekt Dr. Ing. *Karl Georg Siegler* über die Verlegung des Tempels von Kalabscha informieren. Das Heft enthält z. T. Farbfotos. Die älteren beiden Nubien-Hefte des *UNESCO-KURIER* sind restlos vergriffen.

Mitteilungen

Durch ein Versehen der Buchdruckerei wurde leider der in der Januarnummer angekündigte *Prospekt des Verlages Benziger & Co.*, Einsiedeln, nicht beigelegt. Wir möchten die Leserinnen darauf aufmerksam machen, daß der Prospekt nun in dieser Nummer enthalten ist. Im sorgfältig gestalteten und übersichtlich angeordneten Prospekt werden die bis 1964 erschienenen Titel der *Benziger Taschenbücher* angezeigt. Jugendliche Leser finden eine reiche Auswahl an gutem Lesestoff, aber zahlreiche Bände werden auch die Leser jeden Alters interessieren.

Die Geschäftsstelle Zug der *Stiftung Kur- und Wanderstationen des SLV* teilt mit: Im Monat März erhalten die Mitglieder der Stiftung die neue Jahresmarke zur Ausweiskarte mit zahlreichen Beilagen (Nachnahme Fr. 3.25). — Nebst dem gültigen Bahnteil erscheint der erste Nachtrag zum Sehenswürdigkeitenteil. Der Schulreiseführer, der eine dreijährige Gültigkeit hat, wurde in seinem Umfang verdoppelt. Wir bitten die Kolleginnen und Kollegen, unserm Rundschreiben und den Empfehlungen besondere Aufmerksamkeit zu schenken. Durch die Einlösung der Ausweiskarte erhalten Sie nicht nur Ermäßigungen, sondern Ihr Beitrag ermöglicht die Hilfe an kranke Kolleginnen und Kollegen. Für viele Mitglieder schafft unsere Spende überhaupt erst die Möglichkeit, die nötigen Maßnahmen zur Wiedererlangung der Gesundheit vorzukehren.

Aus den *Mitteilungen der Zentralen Informationsstelle für Fragen des Schul- und Erziehungswesens*:

Schweizer Schulfernsehen — gestartet. Im ganzen Land sind 1964 die ersten Probesendungen des Schulfernsehens durchgeführt worden. Die Filmvorführungen wollen den Unterricht nicht ersetzen, wohl aber ergänzen. Die Lehrerschaft ist aufgerufen, ihre kritische Meinung zu äußern, damit das schweizerische Schulfernsehen ausgebaut und verbessert werden kann. Fernsehtechniker und Pädagogen arbeiten dabei zusammen.

Ein schwieriges Problem bilden die *fremdsprachigen Kinder*, vor allem die Kinder von Gastarbeitern in der *Volkschule*. Mehr als 30 größere Gemeinden haben zusätzlichen Deutschunterricht eingeführt; in Dietikon ist versuchsweise eine Sonderklasse eröffnet worden; in Zürich und Winterthur gibt es Privatschulen, die auf Initiative der italienischen Behörden entstanden sind. In Richterswil leben auf 6000 Einwohner 1000 Italiener, die jetzt selber einen Kindergarten bauen wollen.

Eine Elternumfrage betreffend die *Fünftageswoche* in der Schule ergab die negative Einstellung von zwei Dritteln der Befragten.

Den *BSF-Mitteilungen* dürfen wir entnehmen:

Der italienische Botschafter in der Schweiz übergab die Auszeichnung «Al

INSTITUT LICHTENBERG

Dr. P. Züger
6315 Ober-Aegeri, Kt. Zug

Staatlich anerkannte Primar- und
Sekundarschule

Internat für 45 Knaben und Mädchen
(8—15 Jahre)

Auf Beginn des Schuljahres im Mai
1965 suchen wir für die Primarstufe

Lehrer oder Lehrerin

Wer Freude hat, in einem kamerad-
schaftlichen und fröhlichen Team mit-
zuarbeiten, sende seine Anmeldung
mit den üblichen Unterlagen an die
Direktion.



Bitte berücksichtigen
Sie bei Ihren Einkäufen
die Inserenten der
«Schweizerischen
Lehrerinnen-Zeitung»

SOENNECKEN

+2S NEU

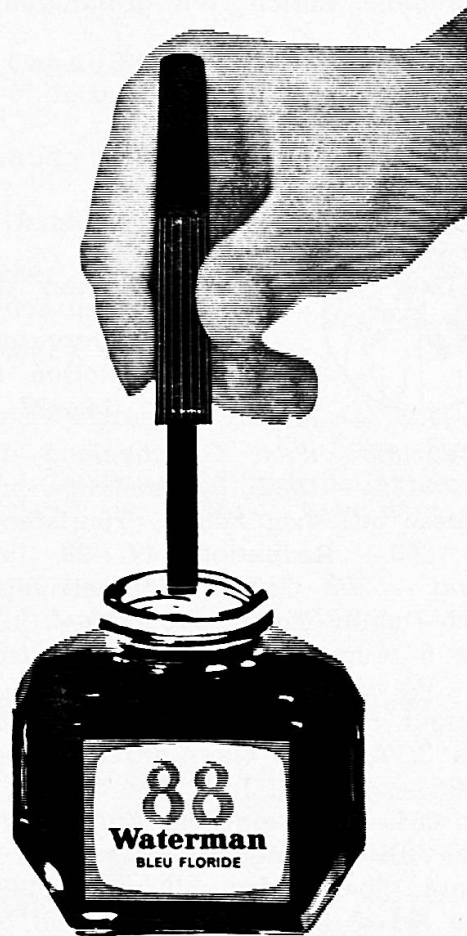


mit der neuen Super-Tintensteuerung und der neuen
Super-Tintenpatrone, mit der man spülen kann. Je-
derzeit schreibbereit!

Pony

der Kolbenhalter mit der echten Goldfeder. Das be-
liebte Modell für alle, die der offenen Feder den
Vorzug geben.

Die neue WAT-Füllfeder —



mit Kapillarfüllung! (zu Fr. 15.—)

Die Kapillarfüllung ist das beste — und billigste —
Füllsystem, das existiert. Dank den feinen Kapillar-
zellen, die wie jede Pflanze die Tinte völlig ausge-
glichen in sich behalten, KANN der WAT-Füllhalter
nicht auslaufen, KANN er keine Tintenfinger erge-
ben, KANN er nicht schmieren, ja KANN er nicht
eintrocknen!

Und zudem gewähren die lediglich vier Bestandteile
dem Schüler einen «Do-it-yourself»-Service: denn
jeder Teil ist als Ersatz beim nächsten Spezialge-
schäft sofort erhältlich. Also: keine unangenehmen
Störungen und Wartefristen mehr — dank WAT.

Die WAT-Füllfeder ist die ideale Lösung für den
Schulbetrieb: durchdacht, handgerecht, schulreif
und erst noch preisgünstig und sparsam im Betrieb.

Wat von Waterman

JiF AG Waterman, Badenerstrasse 404, 8004 Zürich,
Tel. 051/52 1280

merito della Repubblica» an verschiedene in Zürich lebende Schweizer Bürger, darunter auch an Prof. *Elsa Nerina Baragiola*, Zürich. Wir gratulieren herzlich.

Die Teilzeitarbeit der Frauen nimmt in Deutschland stetig zu. Heute verrichten etwa 8,7% aller in abhängiger Tätigkeit beschäftigten Frauen Teilzeitarbeit.

Reisen und Kurse



Im Sommer 1965 werden durch den *Schweizerischen Lehrerverein* die folgenden Reisen durchgeführt: 14.—27. Juli:

Kreuzfahrt nach Griechenland—Türkei, Fr. 1175.— (inkl. Landausflüge und 2. Klasse auf dem Schiff), Touristenklasse Fr. 200.— (Reduktion). 14.—29. Juli: *Irland — die Grüne Insel*, mit Flug Zürich—Dublin—Zürich, Fr. 1485.—. 19. Juli bis 6. August: *Kleinode in Deutschland — Westfalen, Norddeutschland, Lüneburger Heide, Harz*, Fr. 855.—. 16. Juli bis 3. August: *Quer durch Island*, Fr. 1895.—. 11.—26. Juli: *Das Tal der Loire*, Fr. 865.— (mit eigenem Auto Fr. 725.—). 12. Juli—4. August: *Vielseitiges Dänemark*, Spezialreise mit vielen besonderen Besichtigungen, betreut und organisiert vom Dänischen Institut, Fr. 1090.—. 16. Juli—11. August: *Schiffsreise nach Israel*, Fr. 1530.—. 18. Juli—4. August: *Holland — mit Rheinfahrt Rotterdam—Basel*, Fr. 1170.— (bei Hin- und Rückfahrt mit eigenem Auto Fr. 770.—). 13. bis 30. Juli: *Österreich — europäische Kulturlandschaft*, Fr. 785.—. 19./21. Juli bis 10. August: *Wanderreisen in Norwegen und Lappland*, je nach Variante, Fr. 1465.— bis Fr. 1650.—. 2.—12. Oktober: *Rom und Umgebung* (Wiederholung auf vielseitigem Wunsch), Fr. 545.— (mit eigenem Auto Fr. 465.—). — Detailprogramme werden durch das Sekretariat des SLV, Beckenhofstr. 31, 8035 Zürich, oder durch Kollege Hans Kägi, Wasserstraße 85, 8053 Zürich, gerne zugestellt.

Das Dänische Institut organisiert vom 18.—31. Juli 1965 für Lehrer der Geographie und Naturkunde «*Küstenwanderungen in Dänemark*», Preis Fr. 680.— mit Liegewagen ab Basel, alles inbegriffen.

— Detailprogramm durch das Dänische Institut, Tödistraße 9, Zürich.

Die unter dem Patronat der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft stehende Ferien-Sternwarte Calina in Carona (ob Lugano) veranstaltet während den kommenden Frühjahrsferien einen *Einführungskurs in die Astronomie* mit praktischen Übungen an leistungsfähigen Instrumenten. Der Kurs findet vom 5.—10. April 1965 statt und steht Lehrkräften aller Stufen offen. Unterkunft im Ferienhaus. Interessenten erhalten das Programm unverbindlich von: Fr. *Lina Senn*, Spisertor, 9000 St. Gallen.

Der *Pro Juventute Freizeitdienst* weist auf die folgenden Kurse hin: 5.—10. April: *Wanderleiterkurs* in Lugano-Crocifisso. Auskunft: Schweiz. Bund für Jugendherbergen, 8022 Zürich. 19.—25. April: *Das Märchen als pädagogische Notwendigkeit*. Kurswoche mit Friedel Lenz und F. Woudenberg in Langwies. Auskunft: Pro Juventute Freizeitdienst, 8022 Zürich.

Im *Volksbildungsheim Herzberg* finden im Frühjahr folgende Kurse statt: 3.—4. April: *Praktische Einführung in das Handpuppenspiel* mit Frau Renate Amstutz. Kasperfiguren sind mitzubringen! 5.—10. April: *Spielwoche* mit dem Freizeitdienst der Pro Juventute. 11. bis 17. April: 8. *Internationale Mozartwoche*. 24.—25. April: *Frühlings-Singen, Musizieren und Tanzen*. 22./23. Mai: Herzberg-Wochenende: *Modernes Wohnen*. Detaillierte Programme können bei der Leitung des Volksbildungsheimes Herzberg, 5025 Asp, Aargau, verlangt werden.

Der *Schweizerische Verein für Handarbeit und Schulreform* führt die diesjährigen *Schweizerischen Lehrerbildungs-*